

Deutsche Ölsucher in Queensland

Von Colin Ross

Atherton, im Dezember.

Im Augenblick unserer Abreise von Yabeba erhielt die Wit. in einen Brief. Sie warf einen Blick auf den Umschlag und seufzte: „Roma Oil Co.“! — Das bedeutete seit langem nichts Gutes.

Vor ein paar Wochen noch, ja da war das etwas anderes. Da hieß „Roma Oil“ die Hoffnung, nein, die Gewissheit auf Reichtum und Vermögen. Das war damals, als das erste Gas erbohrt wurde. Daraufhin stieg der Wert der Aktien auf das Doppelte, und all die kleinen Leute im Roma-Distrikt, die bisher mit der Mangelhaftigkeit kleiner Leute gequält hatten, kauften Aktien. Denn nun war ja kein Zweifel mehr, daß man auch Öl erbohrt. Und war erst Öl da, dann vervierfachte, nein, verzehnfachte sich doch der Wert der Aktien! Das stand ja in allen Prospekten, mit denen man das Land überschwemmt hatte.

Die Wirtin las die Zuschrift, seufzte nochmals und wandte sich verlegen an uns: „Könnten Sie nicht — wenn Sie nach Roma kommen — Man möchte doch gerne die Wahrheit wissen! Könnten Sie mir nicht eine Zeile schreiben, wie es dort eigentlich steht?“

Wir versprachen es. Wir hatten ein Duzend derartiger Aufträge. —

Schuld an dem Sturz der Roma-Aktien war die „Elboff“, die deutschen Ölsucher. Vor kurzem hatten die deutschen Wissenschaftler ihren abschließenden Bericht veröffentlicht. Und danach bestand keine Hoffnung, im Roma-Distrikt je Öl in wirtschaftlichen Mengen zu erbohren.

Die „Elboff“ hatte mit großem Erfolge in Neuseeland nach Öl gesucht. Und als nun auch nach Queensland eine Gruppe Ölsucher beordert wurde, wartete die Spekulation das Resultat der lang-

wierigen wissenschaftlichen Untersuchungen nicht ab, sondern fing vorher bereits an zu bohren.

Als wir uns jetzt Roma näherten, stießen wir im



Die Ölsucher von Roma (Queensland): Deutsche Geophysiker stellen durch die Ablenkung eines in den Boden geschickten Wechselstroms das Vorhandensein von Öl fest. Fot. Colin Ross.

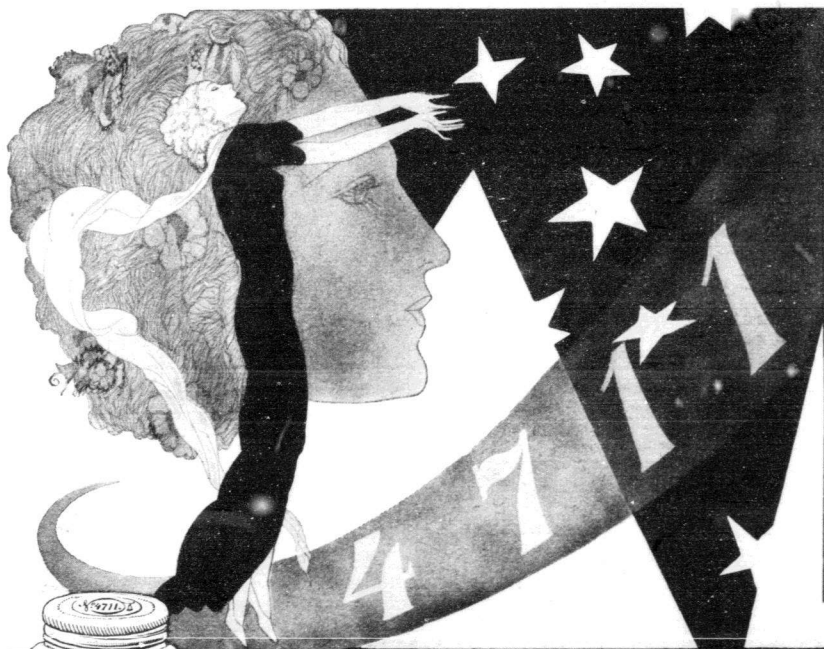
Busch auf eine ganze Anzahl Bohrstellen. Meist waren es primitive, hölzerne Bohrtürme mit bescheidenen Maschinen. Wie ein braver, alter Handwerker arbeiteten die Schlagbohrer: Stoß — Verschrauben — Stoß — Verschrauben!

Auf die Veröffentlichung des Elboff-Berichtes hin hatte nur ein Teil der Bohrgesellschaften die Arbeit eingestellt. Man durfte doch nicht die Aktien ins Bodenlose fallen lassen. Vorher mußte man sie wenigstens abstoßen. Von einer Gesellschaft sicherte durch, daß sie noch weiterarbeitete, als sie längst auf Granit gestoßen war, bis der Bohremeister erklärte, den Schwindel nicht länger mitmachen zu können, und die Arbeit niederlegte.

Und die Gesellschaft, die Gas erbohrt hatte, zündete es an. Damit die Flamme alle Zweifler überzeuge und weithin dokumentiere, daß wirklich Gas da wäre. Als wir in den Ort Roma kamen, mußten wir allerdings erst lange nach der brennenden Delquelle suchen. Und als man uns hinführte, waren wir schwer enttäuscht. Es war ein mageres Flämmchen, das aus einem dünnen Blechrohr flackerte. „Aber nachts leuchtet es weithin“, versicherte man uns.

Inzwischen saßen die deutschen Ölsucher, die „all das Unheil angerichtet“, friedlich in ihrem Buschcamp, stellten ihre letzten Untersuchungen an und warteten im übrigen auf Abruf, um in einem andern Teil Australiens oder sonst irgendwo auf der Welt ihre Arbeit von neuem aufzunehmen. So verstreut lag ihr Lager im Busch, daß wir nie hingekommen wären, hätten wir nicht zufällig einen der Elboff-Ingenieure in Roma getroffen.

Als wir ankamen, war es Nacht. Immerhin waren es 90 Kilometer durch den Busch, das heißt durch Sand, über Wurzeln und Felsen, durch Creeks mit Wasser und durch Creeks ohne Wasser. Aber



Die Natur schreibt den Weg vor.

auf dem Sie die Schönheit Ihrer Haut erhalten und mehrten können: sicheren Schutz und richtige Ernährung. Vom Beginn des Tages bis zur Nachtruhe muß Matt-Creme, das edle „4711“-Erzeugnis, die Haut vor den schädlichen äußeren Einflüssen bewahren. — Vor dem Schlafengehen ist eine Massage mit dem fetthaltigen „4711“ Cold Cream nötig, dessen wertvolle Aufbaustoffe das Hautgewebe erfrischen, ernähren und festigen.

Beim Kauf achte man genau auf die ges. gesch.

„4711“ (Original-Blau-Gold-Etikette).

Matt-Creme
In Tuben aus reinem Zinn
RM — 60, 1.—
In Glasstopfen
Glasstopf RM 1.50

„4711“ Cold Cream
In Tuben aus reinem Zinn
RM — 70, 1.—
In Glasstopfen
RM — 75, 1.50, 2.50



Matt-Creme

Das edle „4711“-Erzeugnis



unserer wartete ein festlicher Empfang, denn wir waren telefonisch avisiert.

Wie ein Haufen einäugiger Tiere gloszte das Camp uns an. Das waren die Hütten, aus deren offestehenden Türen ein Dugend Lichtbündel in die Nacht glommen. Denn das Lager war echt deutsch. Jede australische Gesellschaft hätte eine große gemeinsame Parade errichtet. Die Deutschen aber stellten für jeden einzelnen Ingenieur und für je zwei Arbeiter ein eigenes Häuschen auf. Nicht gerade luxuriös. Jedes Häuschen bestand nur aus vier Wellblechwänden und einem darüber gelegten schrägen Dach. Aber jeder einzelne hatte so sein eigenes Reich und konnte es sich darin nach Gutdünken einrichten.

Eine solche Blechhütte wurde uns eingeräumt. Sie war sehr wohllich und behaglich. Rängurufelle auf dem Boden, Dingos und Opossum als Wand Schmuck. Auf dem Schreibtisch Fotografien einer jungen, überaus sympathisch aussehenden Frau und auf einer roh gezimmerten Etage Bücher, Gesteinsproben und eine Giftschlange in Spiritus, die erst vor ein paar

Tagen eben in dieser Behausung erlegt worden war.

Blechhäuser in den Tropen sind etwas Schauerliches. Aber in diesem kontinentalen Klima fühlen sie abends rascher ab als Holzhäuser. Außerdem waren diese geradezu genial konstruiert. Ihre Erbauer waren nicht umsonst deutsche Ingenieure. Die Seitenwände waren auf die einfachste Art und Weise hochzuklappen. Dann lag man im herrlichsten Durchzug. Kam Regen, so konnte man vom Bett aus die Stützen wegziehen. Dann trachten die Blechwände mit furchtbarem Getöse herunter, aber man lag trocken.

Am andern Morgen zeigten uns die deutschen Ingenieure, wie man mit der modernen Wünschelrute nach Öl sucht. Die geophysikalischen Untersuchungsmethoden sind die direkten Nachkommen der Wünschelrute. Sie sind zwar streng wissenschaftlich, aber die Geophysik ist eine äußerst junge Wissenschaft und eine etwas unheimliche dazu. Denn sie zeigt uns wie in einem aufgeschlagenen Buch, was sich unter der Erde befindet: an Wasser, an Erzen, an Öl. Nicht nur

was, sondern auch wieviel, wo und wie tief. Kurz, es sieht wirklich aus wie Hexerei und Wünschelrute.

Die ersten, die sie anwandten, waren die Russen, welche ihre neuen großen Eisenerzlager auf magnetischem Wege entdeckten. Aber die Deutschen haben die Geophysik erst zu einer praktischen Wissenschaft ausgebaut. Überall sind es heute deutsche Geophysiker, die in der Welt nach Öl und Erzen suchen: in Texas, in Neuseeland, in Afrika und in Australien.

Die Unternehmung begann damit, daß der Motor angeworfen wurde, der die Generatorenanlage im Camp betrieb. Dann wurden zwei Spieße in den Boden gesteckt und ein Wechselstrom in die Erde geschickt.

Jetzt war der Boden elektrisch geladen und die Unternehmung konnte anfangen. Im Auto fuhren wir los, 30 Kilometer weit. Dann machten sich zwei Trupps an die Arbeit. Mit empfindlichen Apparaten wurden Stärke und Richtung des elektrischen Stromes

(Fortsetzung auf Seite 800.)



amerik. Modelle

WARNER'S
Hüftformer und Corselettes
sind nicht nur dem Äußeren nach zu werten
EIN „WARNER“ IST SORGSAMSTE ATELIERARBEIT
von Künstlerinnen entworfen, von Künstlerinnen hergestellt / Aus
zahllosen Anerkennungs schreiben klingt das übereinstimmende Urteil:
ICH TRAGE EIN „WARNER“ UND WERDE
NIEMALS EINE ANDERE MARKE TRAGEN

Jedes echte WARNER trägt den Stempel

Schützen Sie Ihre Gesundheit, tragen auch Sie ein „WARNER“
Hüftformer von M. 11.—, Corselettes von M. 13.— an
Fragen Sie auch nach WARNER'S BUSTENHALTER A. P. Uplift
(D. R. P. angem.) Er stützt die Brust nach medizinischen Grundrissen
Überall erhältlich. Ionit Bezugsnachweis od. Katalog durch Anfrage bei
THE WARNER BROTHERS COMPANY GMBH., HAMBURG 6

hängenlos · drucklos · Hüfte reduzierend



**Sommer-Glück
in „Nord-West“ Schuhen**

Eine deutsche Spitzenleistung, erhältlich nur
in auserwählten Fachgeschäften. Deshalb
achten Sie auf das nebenstehende Warenzeichen.



ALPHA
In den meisten Farben dem
Ton der Haut entsprechend,
dicht und fein in der Masche
ist diese Qualität der ideale
Gebrauchsstrumpf
für Frühjahr und Sommer

OMEGA
Nur wenige Paar dieses
überaus haltbaren, fest
und elegant verarbeiteten
Strumpfes entheben
Sie auf Wochen hinaus
aller Strumpfsorgen

(Fortsetzung von Seite 790.)

gemessen. An der Art der Ablenkung dieses Stromes läßt sich das Vorhandensein von El oder Erzen feststellen. Kommt man zu einer Spur, so wird der ganze Umkreis systematisch abgetastet. Und aus Hunderten von Einzelmessungen ergibt sich ein genaues Bild, nicht nur, ob die gesuchten Stoffe vorhanden sind, sondern auch ob Mächtigkeit und Tiefe des Vorkommens derart sind, daß sich der Abbau wirtschaftlich lohnt.

Die elektrische Methode ist nicht die einzige der Geophysik. Man zeigte uns noch verschiedene andere, unter andern die radioaktive, bei der dem Boden eine Luftprobe entnommen und auf ihre Radioaktivität untersucht wird. Wie gesagt, die Geophysik ist eine junge Wissenschaft, und es werden eigentlich täglich neue Methoden entwickelt. — — —

Am Abend saßen wir vor der Blechhütte des leitenden Ingenieurs, tranken Queensländer Wein, den ein Deutscher in Roma angebaut, und lauschten deutschen Schallplatten, die nicht etwa aus der Heimat mitgebracht waren, sondern aus einem

Geschäft in Roma stammten. Es ist erstaunlich, daß deutsche Waren bereits wieder in den kleinsten Orten ganz im Innern des doch so weit von uns entfernten Kontinentes zu finden sind: Deutsche Schallplatten und Spielzeug, deutsche Fotoapparate wie Rollfilme.

Roma war nun allerdings für uns die letzte „Großstadt“ der Zivilisation; denn unser Weg führte jetzt strads in die große, leere Steppe des Rever-Never. Und wir würden so bald keine deutschen Volkslieder mehr hören und mit Landsleuten zusammen-sitzen.

Und so fingen die deutschen Stimmen auf den Schallplatten an uns sentimental zu machen. Und die Ingenieure wurden es auch. Ein Teil von ihnen war verheiratet, die meisten ganz jung. Einer hatte sich acht Tage nach der Hochzeit nach Australien eingeschifft. Und sie dachten alle daselbe: „Warum haben wir eigentlich unsere Frauen nicht mitgenommen! Wie schön wäre es, wir hätten sie jetzt hier, wo wir doch nichts zu tun haben und nur herum-sitzen und warten!“

So waren wir alle erleichtert, als der junge Ehe-mann plötzlich aufstand und dem guten Richard Tauber mitten in seinem süßesten Gewinsel „Oh Mädchen, mein Mädchen!“ den Mund schloß, und eine der Plumpen auflegte, die jetzt in Australien — und wohl überall in der Welt, wenigstens der ange-sächsigten, die große Mode find:

„Bon Frisco zog ich nach Kanada,
nach Mexiko und Afrika“

Das paßte besser auf uns, und mit Inbrunst fangen wir den Refrain mit:

„Hallelujah, I am a Bum!
Hallelujah, Bum again!“

Morgen früh zogen wir ja wieder los, und unser Motor würde uns sein monotones Lied fingen, wäh-rend wir mit nachschleppenden Staubfahnen über die dürre, verbrannte Steppe fuhren.

„Hallelujah, I am a Bum!“ summt ich noch, be-reits halb im Schlaf, als eine neugierige Eidechse auf der Rückenwand der Blechhütte neben meinem Feld-bett hinauf rutschte.



DERSELBE KOFFER

FÜR EINEN MONAT —
WIE FÜR DAS WEEKEND

gepackt. Ganz gleich, wieviel Sie ein-packen wollen, oder wieviel Kleinig-keiten im letzten Moment dazu-kommen. . . .

Ganz gleich, wie lange Sie weg-bleiben oder wieviel Sie zurück-bringen wollen. . . .

Immer genügt ein einziger
Nievoll-Revelation, der
prachtvolle Koffer, der sich
jedem Inhalt genau anpaßt

Die
Weltmarke „Revelation“
bietet Ihnen Garantie.

Das Urteil von
500 000 Menschen
kann nicht über-
hört werden!

REVELATION

der Koffer, der

14 x verstellbar ist

Revelation Weekend-, Stadt- und Coupé-Koffer zu Originalpreisen von 19.50 Mark bis 500 Mark
Erhältlich in den ersten Spezialgeschäften und Warenhäusern

Verlangen Sie Preisliste „E“ oder unverbindliche
Vorführung in der Berliner Niederlassung der

REVELATION
Tauentzienstr. 11

Lebige Genossen
in Gesicht und am Körper können
einzig und allein nur durch Anwen-
dung der neuen amerikanischen
Methode, ärztlich empfohlen, radikal und für immer
beseitigt werden. Deutsches Reichspatent Nr. 196617.
Prämiert Goldene Medaille Paris, Antwerpen.
Sofortiger Erfolg durch Selbstanwendung und
Unschädlichkeit wird garantiert, sonst Geld zurück.
Preis 5.— Mark gegen Nachnahme. Nur echt durch
den alleinigen Patentinhaber und Fabrikanten
Hermann Wagner, Köln 9, Blumenthalstr. 99

Entfettung

Jeder probiert garan-
tiert unschädliches
Mittel selbst aus. Gratis-
probe für 10 Tage, die
Ihnen bis zu 10 Pfund
Abnahme bringen kann,
ohne jede Verpflichtung
oder Berechnung durch
Dr. Janssen, Abt. 29 F
Bln.-Charlottenburg, Wallstr. 11.

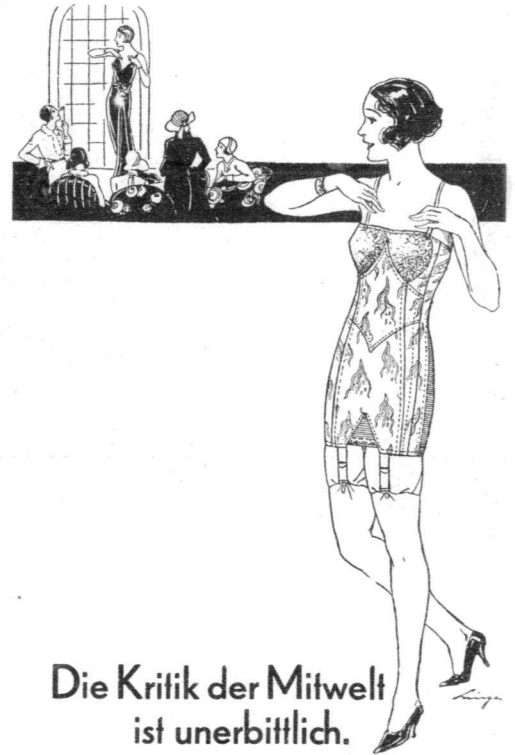
**Zur Hebung des
Fahrzeugsportes**
1000 Fahrräder
je Mk 20.— billiger
Es kosten demnach
Hecken-Markencad
Innenlösung, nahtlose Rohre
mit Freilauf und Rücktritt
Continental-Bereifung, kompl.
Mk 62.—
Damen-Markencad
in gleicher Ausstattung
Mk 72.—
Sigurd-Gesellschaft
Kassel 354
Nachtrag: Katalog kostenlos

Photo-Apparate

FERNGLASER

1/10
Anzahlung

Rest in 9 Monats-Raten
ohne Aufschlag
Katalog kostenfrei
G. RÜDENBERG JUN. • HANNOVER



Die Kritik der Mitwelt ist unerbittlich.

Das neue Kleid allein nützt nichts,
wenn nicht die Figur zuvor die Linie
zeigt, die die Mode vorschreibt. Ein

Ski-Corselette

mit markierter Taille und jugendlicher
Büstenlinie setzt Sie erst in den Stand,
neue Toiletten modgerecht zu tragen.

Ski-Mieder und Ski-Corselettes,
mit Elastinova-Garantie-Gummi
verarbeitet. 6 Monate Garantie.



Ski-Mieder-Fabrik

Lobbenberg & Blumenau • Köln • Berlin
Wir weisen gerne Bezugsquellen nach.



**Studenten-
Wiensilien-Fabrik**
Älteste u. größte
Fabr. d. Branche
Emil Lüdke
G. m. b. H.
Jena i. Th. 6
Katalog gratis

Rassehunde
Arthur Seylarth
Bad Köstritz 58
Gegr. 1864
Jll. Prachtkatal. mit
Preislist. M. 1.— (Mark).

EISIL-Betten
(Stahl u. Holz) Polster,
Schlafzimmer-Stahlmatr.
Kinderb., Chaisel, a. l. f.
Private-Ratenaht, Katal. f.
Eisenmöbelfabrik Suhl

4. Mai 1930

Nummer 18

39. Jahrgang

Berliner

Preis

des Heftes

20 Pfennig

Illustrierte Zeitung

Verlag Ullstein Berlin SW 68



„Für 10 Pfennig Glück.“

Kinder vor dem Glücksrad, eine Aufnahme aus der Ausstellung „Zweite Arbeiter-Foto-Schau“
(Vereinigung der Arbeiter-Fotografen Deutschlands) im Rummelplatz-Museum in Berlin.

Unionfoto.